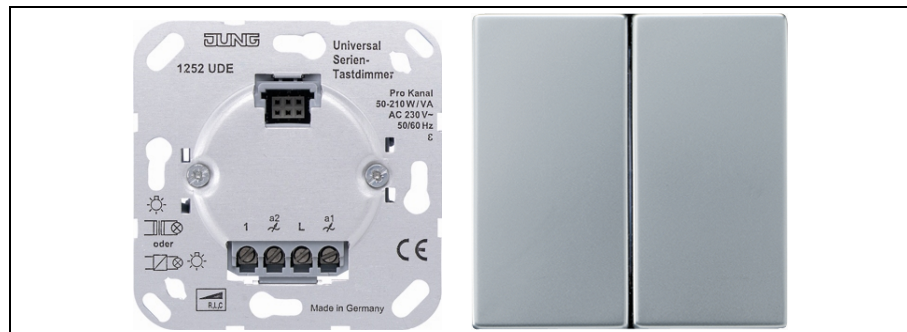


Bedienungsanleitung Universal-Serien-Tastdimmer



1. Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachtung der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Das Gerät nicht ohne Aufsatz betreiben.

Das Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

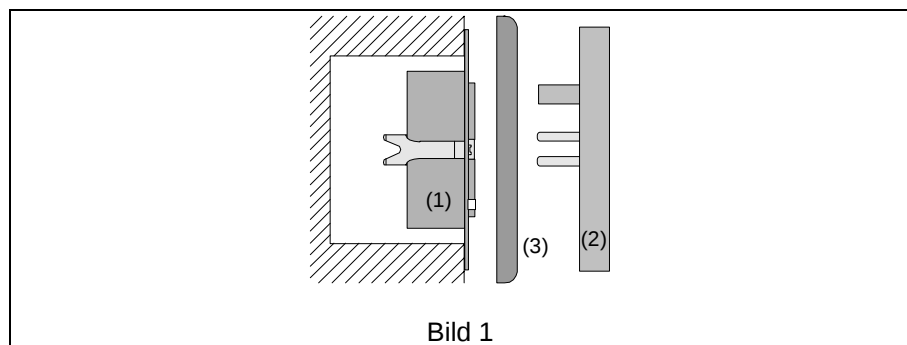
Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Bei Betrieb mit induktiven Trafos muss jeder Trafo, entsprechend Herstellerangabe, primärseitig abgesichert sein.

Nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558-2-6 verwenden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endverbraucher verbleiben.

2. Geräte-Übersicht



- (1) Dimmer
- (2) Aufsatz
- (3) Rahmen

3. Funktion

Der Dimmer wird zusammen mit dem zugehörigen Aufsatz betrieben (siehe Zubehör).

Es können zwei Leuchtengruppen unabhängig voneinander bedient werden. Dazu verfügt der Dimmer über zwei voneinander unabhängige Ausgänge a1 und a2.

Der Dimmer schaltet und dimmt verschiedene Lichtquellen und stellt automatisch das passende Dimmprinzip ein:

- 230V-Glühlampen, ohmsche Last, Phasenabschnitt.
- 230V-Halogenlampen, ohmsche Last, Phasenabschnitt.
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit Tronic-Trafos, kapazitive Last, Phasenabschnitt.
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit induktiven Trafos, induktive Last, Phasenanschnitt.

Produkteigenschaften:

- Einschalten auf gespeicherten Helligkeitswert, Memorywert
- Nebenstellenbedienung ist möglich.
- Lampenschonendes Einschalten durch Softstart.
- Die Lastart an Ausgang a1 kann sich von der Lastart an Ausgang a2 unterscheiden.
- Unsymmetrische Lastverteilung ist möglich.
- Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich durch Flackern bemerkbar machen. Dies stellt keinen Mangel des Dimmers dar.

Übertemperaturschutz

Der Dimmer verfügt über einen elektronischen Übertemperaturschutz. Bei Übertemperatur infolge Überlast oder zu hoher Umgebungstemperatur werden beide Ausgänge abgeschaltet. Nach Abkühlung den Dimmer manuell wieder einschalten.

Der elektronische Übertemperaturschutz funktioniert nur wenn an Ausgang a1 eine Last angeschlossen ist.

Schutz bei Gerätedefekt oder Ausfall des elektronischen Übertemperaturschutzes

Überschreitet die Temperatur durch einem Defekt im Dimmer den zulässigen Bereich, trennt eine Temperatursicherung den Dimmer dauerhaft vom Netz.

Der Dimmer muss ausgetauscht werden.

Kurzschlusschutz

Es wird immer nur der Ausgang ausgeschaltet an dem der Kurzschluss aufgetreten ist.

Betrieb im Phasenabschnitt, kapazitive Last oder ohmsche Last:

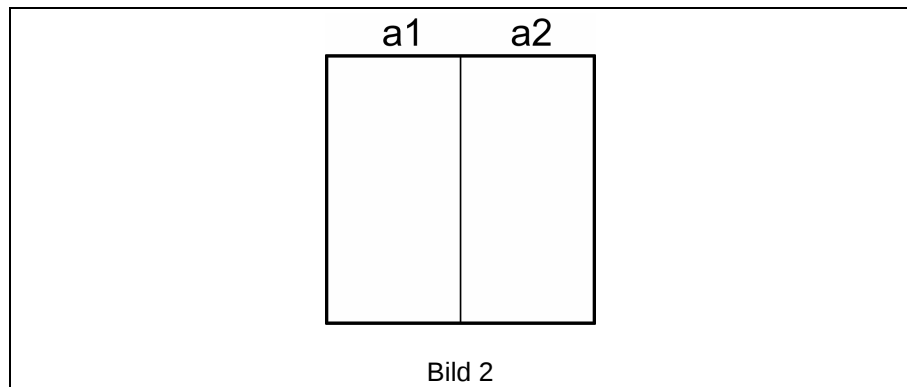
Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlussbeseitigung innerhalb von 7 s. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Dimmers.

4. Bedienung

Die Taste ist in zwei Bereiche (Bild 2) geteilt.

- Links: Bedienen von Ausgang a1.
- Rechts: Bedienen von Ausgang a2.

- ① Über eine Nebenstelle werden immer beide Ausgänge gleichzeitig bedient. Ansonsten hat die Nebenstelle die gleiche Funktion wie die Hauptstelle.



Licht auf Memorywert einschalten

Licht ist aus.

- Taste oben kürzer 400 ms betätigen.
Licht ist eingeschaltet auf Memorywert.

Licht ausschalten

- Taste unten kürzer 400 ms betätigen.
Licht ist ausgeschaltet.

Licht dimmen

Licht ist an.

- Taste oben oder unten länger 400 ms betätigen.
Licht wird hoch oder runter gedimmt.

Memorywert speichern

Auf diesen Wert wird das Licht eingeschaltet, wenn die Taste kurz betätigt wird.

Für Ausgang a1 und a2 kann jeweils ein Memorywert hinterlegt werden.

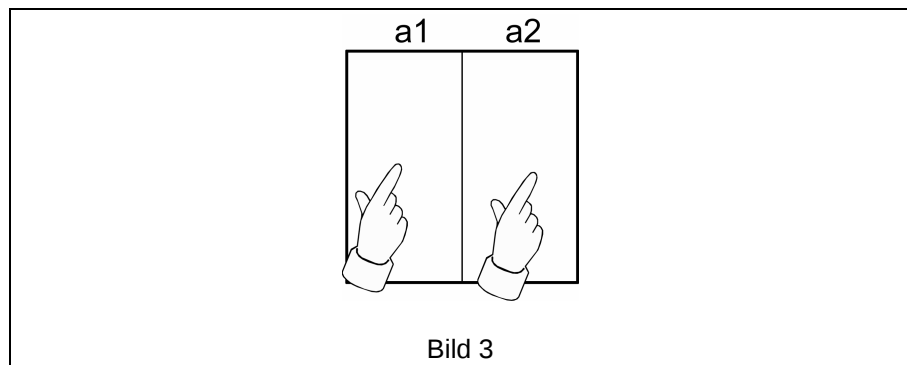
Licht ist auf gewünschten Helligkeitswert eingestellt.

- Wippe mittig (Bild 3) länger 3 s betätigen.

Softstart der Beleuchtung zur Bestätigung der Speicherung.

Der aktuelle Helligkeitswert ist als Memorywert gespeichert.

- ① Im Auslieferungszustand ist als Memorywert maximale Helligkeit gespeichert.



Licht auf Minimalhelligkeit einschalten

Licht ist aus.

- Taste unten länger 400 ms betätigen.

Licht ist auf Minimalhelligkeit eingeschaltet.

Licht auf Minimalhelligkeit einschalten und hoch dimmen

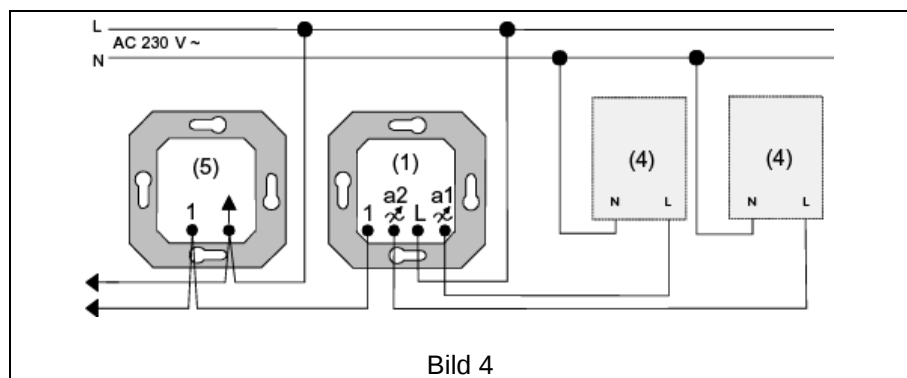
Licht ist aus.

- Taste oben länger 400 ms betätigen.

Licht wird auf Minimalhelligkeit eingeschaltet und anschließend hoch gedimmt.

Informationen für Elektrofachkräfte

Anschlussbild (Bild 4)



(1) Dimmer

(4) Last

(5) Nebenstelle

5. Montage und elektrischer Anschluss



-
- L GEFAHR!**
Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.
Elektrischer Schlag kann zum Tod führen
Vor Anschluss freischalten.
-

Dimmer anschließen und montieren

Nachfolgend wird der Anschluss und die Montage des Dimmers und eventueller Zusatzgeräte beschrieben.

Für weitere Bedienstellen des Dimmers kann die unter Zubehör genannte Nebenstelle angeschlossen werden.

Zur Leistungserweiterung können an die einzelnen Ausgänge Leistungszusätze angeschlossen werden.

Technische Daten beachten (Anschlussleistung, Mindestlast, Leistungsreduzierung, Lastarten, Leitungslänge, etc.).

- ① Bei unsymmetrischer Belastung Lastverteilungsdiagramm beachten (Technische Daten).

Sonderfall: Ausgang a1 darf auch alleine betrieben werden.

- ① Technische Anschlussbedingungen TAB der Elektrizitätswerke beachten.

Die Anschlussklemmen müssen unten liegen.

Bei Bedarf einen zum Dimmer und zur Last passenden Leistungszusatz auswählen (siehe Zubehör).

Weitere Informationen der Anleitung des Leistungszusatzes entnehmen.

-
- L VORSICHT!**
Zerstörungsgefahr durch falsche Lasten.
Kapazitive Lasten, elektronische Trafos und induktive Lasten, z.
B. konventionelle Trafos nicht gemeinsam an einen Ausgang
anschließen.
-

-
- L VORSICHT !**
Zerstörungsgefahr bei Anschluss von Ausgang a1 und a2 an
eine gemeinsame Last.
Zur Leistungserweiterung Leistungszusätze verwenden.
-

-
- L VORSICHT!**
Zerstörungsgefahr durch nicht betriebsbereiten
Übertemperaturschutz.
Der elektronische Übertemperaturschutz funktioniert nur wenn
Ausgang a1 betriebsbereit ist.
Nie Ausgang a2 alleine betreiben.
-

- Dimmer nach Schaltplan (Bild 4) anschließen.
- Nebenstellen nach Schaltplan (Bild 4) anschließen, optional.
- Leistungszusätze nach Schaltplan (siehe Anleitung Leistungszusatz) anschließen, optional.
- Dimmer in eine Unterputzdose nach DIN 49073 montieren.
- Rahmen und Aufsatz aufstecken.

6. Inbetriebnahme

Anlage ist komplett installiert.

- Netzspannung einschalten.

Dimmer misst sich auf die Last ein und stellt das benötigte Dimmprinzip ein.

Der Dimmer ist betriebsbereit.

- ① Der Einmessvorgang macht sich bei ohmschen Lasten durch kurzes Flackern bemerkbar und dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1-10 Sekunden.
Während des Einmessvorganges ist keine Bedienung möglich.

Anhang

7. Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V ~, 50/60 Hz
Umgebungstemperatur:	5...25 °C
Anschlussleistung pro Ausgang bei 25 °C	50...260 W/VA
Minimale Anschlussleistung pro Kanal:	50 W/VA
Leistungsreduzierung:	
Anschlussleistung pro Ausgang bei 35 °C	max. 240 W/VA
Anschlussleistung pro Ausgang bei 45 °C	max. 220 W/VA
Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand	15 %
Einbau in Mehrfachkombinationen	20 %

- ① Leistungsangaben immer einschließlich Trafoverluste.

- ① Bei unsymmetrischer Belastung Lastverteilungsdiagramm beachten.

Lastarten:

230 V-Glühlampen

230 V-Halogenlampen

TRONIC-Trafos

Induktive Trafos

- ① Induktive Trafos mindestens mit 85% Nennlast mit Lampen belasten.

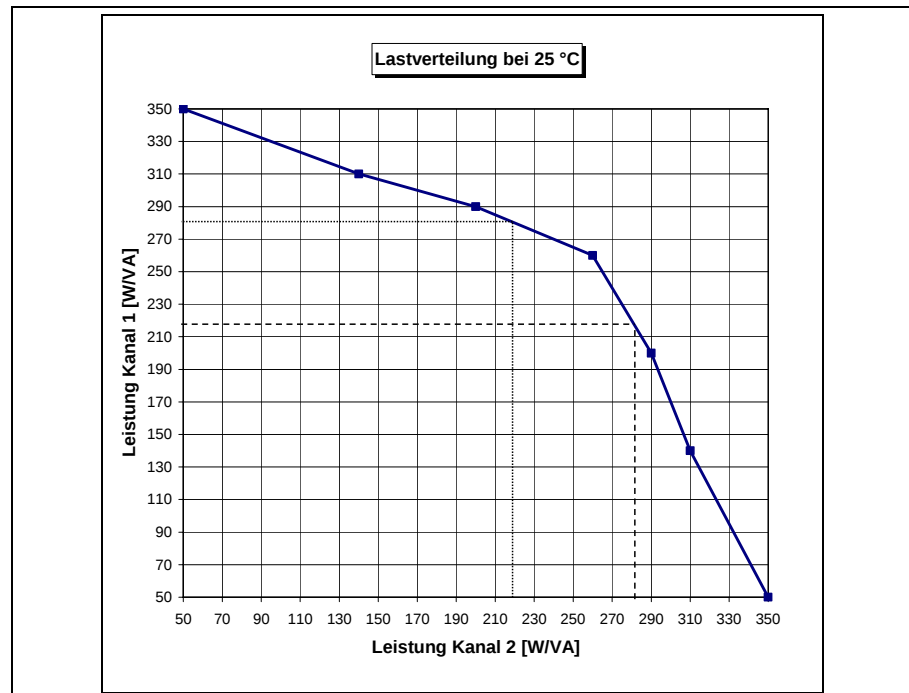
Mischlast ohmsch-kapazitiv

Mischlast ohmsch-induktiv

① Max. 50 % Anteil ohmscher Last. Andernfalls kann es zu falschem Einmessen des Dimmers kommen.

Mischlast kapazitiv-induktiv

nicht zulässig



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:
R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv

Max. klemmbarer Leitungsquerschnitt:

2 x 2,5 mm²

Max. klemmbarer Leitungsquerschnitt:

1 x 4 mm²

Anzahl Nebenstellen:

unbegrenzt

Gesamtlänge

Nebenstellenleitung:

max. 100 m

Gesamtlänge Lastleitung:

max. 100 m

Anzuschließende Leistungszusätze:

siehe Anleitung
Leistungszusatz

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Hilfe im Problemfall

Dimmer schaltet beide Ausgänge aus, erst nach einiger Zeit lassen sich die Ausgänge wieder einschalten.

Ursache: Übertemperaturschutz hat ausgelöst.

Angeschlossene Last reduzieren.

Einbausituation überprüfen.

Dimmer schaltet beide Ausgänge aus und lässt sich nicht wieder einschalten.

Ursache 1: Leitungsschutzschalter hat ausgelöst.

Leitungsschutzschalter wieder einschalten.

Dimmer einschalten.

Ursache 2: Dimmer ist defekt und wurde durch eine interne Sicherung dauerhaft vom Netz getrennt.

Dimmer austauschen.

Dimmer schaltet einen oder beide Ausgänge aus.

Ursache: Kurzschlusschutz des Dimmers hat ausgelöst.

Netzspannung ausschalten.

Kurzschluss beseitigen.

Netzspannung einschalten.

Dimmer einschalten.

Nebenstellenbedienung funktioniert nicht.

Ursache 1: Ausgang **a1** ist nicht betriebsbereit weil Last an Ausgang **a1** defekt ist.

Last an Ausgang **a1** prüfen.

Ursache 2: Ausgang **a1** ist nicht korrekt installiert.

Installation prüfen.

9. Zubehör

Serientaste Art. Nr.	..1565.07..
Nebenstellen Einsatz 2-Draht Art. Nr.	1220 NE
Aufsatz für Nebenstellen Einsatz 2-Draht Art.-Nr.	..1561.07..
Universal-Leistungszusatz REG	ULZ 1215 REG
Tronic-Einbau-Leistungszusatz	247 EB
NV-Einbau-Leistungszusatz	246 EB

10. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.